

Religionsoffener Gottesdienst
in der Woche der Religionen

Trauern und Hoffen

Rabbiner Ruven Bar Ephraim

Jüdisch-Liberale Gemeinde JLG «Or Chadash»

Imam Kaser Alasaad

Zürich und Iman-Zentrum Volketswil

PfarrerIn Jacqueline Sonogo Mettner

evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

Schir Chadash Chor der JLG

Leitung **Dela Hüttner**

Bendorim mit

Adrian Mira, Klarinette

Jürg Luchsinger, Akkordeon

Mischa Frey, Kontrabass

Dela Hüttner, Gesang

Sonntag, 9. November 2025

10.30 Uhr, Kirche Enge

Anschliessend koscherer Apéro

Bereits zum vierten Mal laden ein Rabbiner, ein Imam und eine Pfarrerin zur religionsoffenen Feier ein. Im Rahmen der Woche der Religionen wird die Kirche Enge zum gemeinsamen Ort von Klage und Hoffnung.

Am 7. Oktober jährte sich der Terroranschlag der Hamas auf Israel zum zweiten Mal, und das Entsetzen darüber ist nach wie vor lebendig. Gleichzeitig hat sich die Hoffnung auf Rückkehr der noch lebenden Geiseln erfüllt, und vielleicht auch jene, dass das Leiden der Zivilbevölkerung in Gaza endlich ein Ende nimmt.

Wir sind verbunden in der Anteilnahme am Leiden der von Vertreibung und Vernichtung betroffenen Menschen in Gaza und am Schmerz der Angehörigen, der durch Terror Getöteten in Israel. Gemeinsam werden wir trauern vor Gott und die Einhaltung der Menschenrechte bei den Regierungen und Verantwortlichen einklagen und wir werden gemeinsam beten und hoffen. Beten und Hoffen für alle Menschen, für ihre Sicherheit, ihren Frieden, ihr Miteinander – auch hier in Zürich und der Schweiz.

Die drei Religionen Judentum, Christentum und Islam teilen den Glauben an einen Gott, der Frieden will und schafft. Es ist ein starkes Hoffungszeichen, wenn wir beim religionsoffenen Gottesdienst gemeinsam vor Gott stehen, mit unseren verschiedenen Traditionen, Gebeten und Liedern und bei unserem Trauern und Hoffen Lichter anzünden.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein:

Rabbiner Ruven Bar Ephraim, Imam Kaser Alasaad und Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner